

Finanzen im Griff – Heidenrod ist Vorzeigemodell

Ohne großes Aufsehen konnten wir zusammen mit den konstruktiven, politischen Kräften in der Gemeindevertretung auch für das laufende Jahr wieder einen ausgeglichenen, genehmigungsfähigen Haushaltsplan beschließen. Negative Begleiterscheinungen wie Haushaltssperre oder vorläufige Haushaltsführung, kennen wir nur von den Nachbargemeinden. Durch mutige Entscheidungen, wie z.B. der Errichtung des Windparks, die von der breiten Mehrheit der Heidenroder getragen wurde, konnten in den letzten zehn Jahren nie geglaubte Fortschritte erzielt werden. Der Schuldenstand sank von annähernd 45 Millionen Euro auf derzeit unter 15 Millionen Euro, Ziel für eine Gemeinde unserer Größenordnung ist ein Betrag von max. 8 Millionen Euro. Das wäre uns allein mit dem Schutzschirm des Landes und den Vereinbarungen zur Zinsenübernahme unserer Kredite durch die Hessenkasse nicht gelungen. Nun gilt es mit viel Disziplin, sparsam und systematisch weiterzuarbeiten. Mit den Einnahmen aus dem schon unter Bürgermeister Schmelzeisen (SPD) initiierten Windparks konnten wir unsere damit verbundene Zusage einhalten und Bürgerinnen und Bürger indirekt am Profit beteiligen, indem wir Steuern und Beiträge über Jahre hinweg stabil hielten. Das unterscheidet Heidenrod wesentlich von den umliegenden Kommunen. Mit einem Hebesatz von 365% haben wir zusammen mit dem reichen Walluf die mit Abstand geringste Grundsteuerbelastung im Rheingau-Taunus Kreis. Im Gegensatz zu den dramatisch steigenden Lebenshaltungskosten konnten für 2024 sogar Wasser- und Abwassergebühr geringfügig gesenkt werden. Wir werden weiterhin seriös an der Haushaltskonsolidierung arbeiten und dabei durchaus den gleichen unternehmerischen Mut zeigen wie bei der Beteiligung am Windpark oder neue Wege gehen wie mit der Gründung der Projektentwicklungsgesellschaft Kemel-Süd.

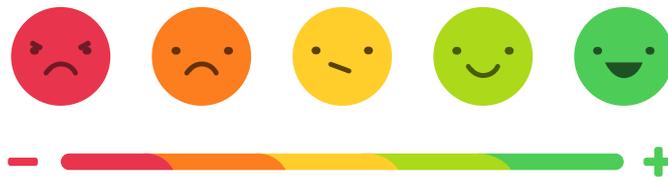


***Einladung zum Ortsgespräch
in die Atzmannhütte in Dickschied
Am Montag, 11. März 2024, 18:30 Uhr***

Die Pflanze Tourismus wächst

Dank einer herrlichen Landschaft in direkter Nähe zum Ballungsraum, einem Potenzial für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde können wir einen sanften Tourismus etablieren und unsere Region für Gäste attraktiv machen. Nachdem dem vollen Erfolg der Wisper Trails konnte mit der Errichtung der Atzmann-Wanderer-Hütte ein weiteres Highlight etabliert werden. Aber es darf nicht bei Wanderwegen bleiben. Derzeit ist ein Flow-Trail für Mountainbiker in Laufenselden im Bau, ein Wohnmobilstellplatz in Planung. Mit der Vermarktung regionaler Produkte, der Schaffung von attraktiven Freizeitangeboten und Übernachtungsmöglichkeiten hier in Heidenrod, würden sich weitere Möglichkeiten eröffnen. Also heißt es Ideen zu sammeln und Projekte zu kreieren.

Wir kommen zu Ihnen.
Was können wir besser machen?
Ihre Meinung ist uns wichtig!



SPD - Gemeindevertreter stellen sich vor:

Maximilian Diefenbach

Student, 20 Jahre alt,
seit 2022 in der Gemeindevertretung.
Derzeit jüngstes Mitglied in der Fraktion.
Meldet sich zu Wort wenn es um die
Jugend geht.



Norbert Thurn

Maschinenbauer i.R., 75 Jahre alt, seit 2023
zum wiederholten Mal in der
Gemeindevertretung. Engagiert sich in seinem
Heimatort Dickschied. Derzeit der Senior in der
Fraktion.